

Termine 2005/2006

- August**
- 1.-9. Rotenburger Gitarrenwoche
(www.rotenburger-gitarrenwoche.de)
28. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen
- September**
- 2.-4. NLZO-Arbeitsphase in Detmold
4. 13.00 Uhr: Konzert des NLZO in Bad Pyrmont
- 9.-11. Bundesdelegiertentagung in Rudolstadt (Thüringen)
18. Konzert MLV Hildesheim, Großer Sitzungssaal, Kraishaus Hildesheim
25. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen
- Oktober**
- 15./16. Bundesjugendversammlung (Ort noch nicht bekannt)
22. Eignungstest zum C3-Lehrgang (Orchesterleitung, Zupfinstrumente), Hammelburg (Bayern)
- 26.-30. Neuenburger Gitarrentage (Infos: Kulturbüro Zeitel, Tel. (0 44 52) 1 34 02, Kultur@l-online.de)
- November**
- 4.-6. NLZO-Arbeitsphase in Mardorf
5. 16.00 Uhr: Festkonzert des ZO Langenhagen "75 Jahre ZO Langenhagen", Aula des Schulzentrums, Konrad-Adenauer-Str., Langenhagen
12. 16.30 Uhr: Herbstkonzert des ZO Celle, Beckmannsaal, Magnusstr., Celle
13. Mitwirkung des NLZO bei der Gedenkfeier anlässlich des Volksstrauertages, Opernhaus, Hannover
13. 16.00 Uhr: Konzert der MV Hannover-Linden, Freizeitheim Linden, Windheimstr., Hannover
13. 16.00 Uhr: Konzert des Oldenburger MO, Aula des Neuen Gymnasiums, Alexanderstr. 90, Oldenburg
- 18.-20. 1. Arbeitsphase des C3-Lehrgangs (Orchesterleitung, Zupfinstrumente), Hammelburg. Weitere Infos: www.bdz-bayern.de/kurse.html
- Dezember**
18. 17.00 Uhr: Adventsmusik des MGO Achim mit dem Posaunenchor Achim, St. Laurentiuskirche, Achim
- Januar 2006**
29. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen
- Februar 2006**
- 17.-19. NLZO-Arbeitsphase in Mardorf (?)
- März 2006**
12. Konzert des MGO Achim, St. Laurentiuskirche, Achim
- April 2006**
23. 16.00 Uhr: Konzert der MV Hannover-Linden, Freizeitheim Linden, Windheimstr., Hannover
- 28.-1.5. NLZO-Arbeitsphase in Hitzacker
- Mai 2006**
- 25.-28. Eurofestival Zupfmusik 2006 in Bamberg

Auf der nächsten Bundesdelegiertenversammlung im September wird u.a. das Thema "Beiträge" behandelt. Damit der Vorstand sich ein Meinungsbild der Orchester verschaffen kann, bitten wir Sie/Buch, Ihre/Eure Meinung zu den BDZ-Beiträgen zu mailen, zu schreiben oder per Telefon an den Vorstand weiterzugeben. Vielen Dank!

Dieser Ausgabe ist für jedes Einzelmitglied sowie für jeden Verein ein Protokoll der Landesdelegiertentagung vom 16. April 2005 beigelegt.

SAITENZWÄCKER

Info-Zeitung des BDZ-Landesverbandes Niedersachsen

Inhalt	
Landesverband aktuell.....	1
Berichte.....	2
Impressum	2
Termine.....	4

Landesverband aktuell

Eindrücke zur

Landesdelegiertentagung 2005

Nachdem die diesjährige Landesdelegiertentagung sehr harmonisch begonnen hatte, mussten wir mit Befremden feststellen, dass die freundliche Atmosphäre durch den ehemaligen LV-Präsidenten in der Weise beeinträchtigt wurde, dass er die anwesenden Tagungsgäste mit vorstandsinternen Angelegenheiten konfrontierte, die nicht Gegenstand der Tagesordnung waren und daher von uns als unpassend erachtet wurden. Leider wurde auch deutlich, dass die vorausgegangen Vorstandssitzungen von ihm nicht dazu genutzt wurden, um diese Unstimmigkeiten zu klären. Wir finden es schade, dass die zukunftsorientierte Arbeit des jetzigen Vorstandes mit persönlichen Befindlichkeiten belastet wird.

Hannelore & Susanne Thomas
Oldenburger MO

Neben der üblichen Tagesordnung (Protokolle, Berichte der Vorstandsmitglieder etc.) sorgte ein internes Gesprächsprotokoll des Landesmusikleiters für eine Aufregung.

Der langjährige Präsident und jetzige Ehrenpräsident Willy Stäge sah sich, seinen Vorstand und die geleistete Arbeit in diesem Protokoll zu Recht falsch dargestellt. Wer

die Arbeit des LV über Jahrzehnte verfolgt hat der weiß, dass es Dank des Engagements des ehemaligen Vorstands unzählige Lehrgänge für Spieler, Stimmführer und Dirigenten gegeben hat. Wer in der Jugendarbeit tätig ist, der weiß auch, dass die finanzielle Förderung von Jugendarbeit seitens der Landesregierung praktisch nicht mehr gegeben ist. Und die Tatsache, dass unser Landes- bzw. Bundesverband sich mit anderen Musiksparten (Bläser, Chöre) allein auf Grund der Mitgliederzahl nicht messen kann, ist ebenso Fakt.

Ein Hauptaugenmerk ist jedoch auch auf die Jugendlichen selbst zu richten. Insbesondere im städtischen Bereich ist es außerordentlich schwer, Jugendliche für die Zupfmusik zu interessieren. Warum dies so ist, ist sicherlich nicht eine Folge der Arbeit des ehemaligen Vorstands, sondern von einer Vielzahl anderer Faktoren abhängig, z.B. ist es Tatsache, dass Hausmusik in vielen Familien nicht mehr betrieben wird, d.h. Kinder haben kaum ein Vorbild in der eigenen Familie, dem sie nachempfindern könnten. Musikalische Frühreife wird an allen Musikschulen angeboten, die Mandoline wird aber in unserem LV an Musikschulen so gut wie nicht unterrichtet oder als Lerninstrument angeboten. Eltern geben dem Wunsch ihrer Kinder etwas Neues/ Anderses zu machen zu schnell nach und halten ihre Kinder zu wenig dazu an, an einer Sache festzuhalten, d.h. wenn Kinder keine Lust mehr haben, brauchen sie nicht mehr weiter machen.

Eine Überalterung unserer Mitglieder ist mittel- und langfristig also abzusehen. Einzelne Vereine haben dies Problem nicht, weil sie z.B. erfolgreich mit einer (Grund-) Schule zusammenarbeiten und so Kinder schon früh mit Zupfinstrumenten vertraut machen können. Auf diese Vereine kommt aber auch das Problem einer hohen Fluktuation zu.

Ein interessanter Vorstoß ist mit der Gründung eines Kinderorchesters (Viola Beck) gemacht worden, aber erst die Zukunft wird zeigen, ob dieser Ansatz den gewünschten Erfolg haben wird.

Karin Goedecke
MLV Hildesheim, MV Hannover-Linden

Anm. d. Red.: Bei namentlich gekennzeichneten Artikeln sind allein die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Dieser muss nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen.

Ehrungen in 2004/2005

Für 50 Jahre: Ehrenbrief des BDZ:
Erwin Lüttgerin (Lautenthal)
Ernst Steckhan (Bad Harzburg)
Hans Dieter Stobbe (Lautenthal)
Günter Bänsch (Einbeck)
Bernhard Pusch (Einbeck)

Für 40 Jahre: Ehrennadel in Gold:
Edith Burgräte (Achim)
Für 25 Jahre: Ehrennadel in Silber:
Rotraut Krebs (Achim)
Waltraud Verwiebe (Hildesheim)
Friedrich Küllmann (Empelde)
Stefan Warzecha (Empelde)
Andrea Schrecke (Empelde)

Der Vorstand gratuliert allen Jubilaren ganz herzlich!

Berichte

Das Kinderzupforchester der Musikschule Hannover im Konzert

Im diesjährigen Frühjahrskonzert des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Achim am 6. März 2005 wirkte auch das Kinderzupforchester der Musikschule Hannover mit. Aufgebaut und geleitet wird das Orchester von Viola Beck, die sich jedoch krankheitshalber in diesem Konzert von ihrem Mann Ulrich Beck vertreten lassen musste.

Die 13 Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren haben zwischen einem und fünf Jahren Unterricht auf Mandoline oder Gitarre.

Impressum:

Bund Deutscher Zupfmusiker e. V.,
Landesverband Niedersachsen

Redaktion: Frank Völkel,
Oliverstr. 22, 28832 Achim,
Tel.: 0 42 02/17 99,
Fax: 0 42 02/63 77 95,
E-Mail: frank.voelkel@web.de
Gestaltung: Astrid Grell,
Kyßfelsenstr. 41, 79100 Freiburg,
Tel.: 07 61/70 484 02,
E-Mail: a.grell@web.de

Einwendeschluss für Ihre/Eure Beiträge ist der **21. August 2005**. Danke!
Die **Ausgabe 3/2005**, Nr. 33, erscheint im **September 2005**.

tarre, das Orchester besteht seit zweieinhalb Jahren. Zu den sieben Mandolinen, einer Mandola und fünf Gitarren kamen eine sauber gespielte Blockflöte und diverses Schlagwerk hinzu.

Musiziert wurde sowohl in der Orchesterbesetzung als auch Gitarre solo (Sigit Rza Erlik) und im Duett Mandoline/Gitarre – hier musizierten Nicolai Behmann und Charlotte Kaiser (Mandolinen) jeweils mit Ulrich Beck (Gitarre). Die Jungen Solisten spielten ihre Stücke klungsön und musikalisch.

Das Orchester folgte aufmerksam den Anweisungen des Dirigenten, musizierte schwingvoll und sauber mit ausdrucksvoller Dynamik. Es war zu beobachten, dass einige Spieler leichtere Stimmen bekommen hatten. Das ist eine empfehlenswerte Methode, die Kinder schon nach kurzer Unterrichtszeit an das Orchesterspiel heranzuführen und somit von Anfang an zu integrieren, ohne sie zu überfordern.

Die Kinder hatten ganz offensichtlich Spaß am Musizieren, und ich wünsche dem Orchester und seiner Leiterin Viola Beck, dass sie weiterhin Freude an der Musik haben und sich das Orchester noch vergrößert.

Beim Musikfest "Zupfmusik von 11 – 11" am 25. Juni in Schneverdingen wird das Kinder-Zupforchester wieder zu hören sein, dann mit drei Uraufführungen der preisgekrönten Werke des Kompositionswettbewerbs für Kinder-Zupforchester der "Jugend im BDZ".

Marianne Klatt

Rückschau auf das Herbstkonzert 2004 des OMO

Im Herbst 2003 kam mir nach dem Anhören eines Konzertmitschnitts meines früheren Orchesters Ma-Ko-Ge Hagen die Idee, das Konzert h-Moll für Solo-Mandoline und Zupforchester von Arno Starck mit dem Oldenburgier Mandolinen-Orchester aufzuführen. Als Solistin wünschte ich mir Gertrud Weyhoben, die ich von Tonträgern und Konzerten sowie Seminaren kannte. Sie sagte zu und die Orchestermitglieder ließen sich von meiner Idee auch begeistern.

Nun wurde fleißig geübt und das Programm mit der Solistin um das Konzert C-Dur für Barock-Mandoline und ZO von Antonio Vivaldi erweitert. Zwei Orchestersonntage im Juni und Oktober in Hude (heutzutage Dank noch mal an Marlon Borsum), an denen zusätzlich intensiv geprobt wurde, halfen uns, die angestrebte Konzertreihe zu erreichen.

Am Samstag, den 6. November fand die Generalprobe mit Gertrud Weyhoben statt. Das Zusammenspiel stellte alle zufrieden, auch wenn meine Partituren leider zu Hause liegen gelieben waren (50 km entfernt). Aber das war auch das einzige, das an die-

sem Tag daneben ging. Ich dirigierte also aus Einzelstimmen und alle Spieler waren sehr konzentriert. Am Ende der Probe war Erleichterung und Vorfreude auf das Konzert am Sonntag bei allen zu spüren.

Das abwechslungsreiche Konzert gefiel unseren Zuhörern sehr gut, zumal Gertrud Weyhoben auch ein Werk von Matteo Carcini für Barockmandoline und zwei weitere Solostücke von Raffaele Calace und Jiro Nakano spielte. Der begeisterte Applaus entlockte der Solistin noch eine Zugabe.

Als weiterer Solist war Klaus Heikemeid mit dem "Scherzo capriccioso für Solo-Gitarre und Zupforchester" von H. Schneider zu hören. Das Programm enthielt als reine Orchesterstücke die "Europäische Suite" von Konrad Wölkl, "Sholem" und "Feldidad" von Uwe Münnich (Gitarrist des OMO), "Spanischer Tanz Nr. 1" von Klaus Heikemeid, "Ein gut Dantzerer" von Elke Tober-Vogel und "Spanisches Ständchen" op 3 von Hans Schnitt. Mit der Zugabe fand ein schönes und erfolgreiches Konzert seinen Abschluss.

Unser diesjähriges Herbstkonzert findet am 13. November 2005 statt und wir werden mit unseren Zuhörern eine "Reise um die Welt" antreten.

Gertrud Gunkel

